

**Brief**  
eines Soldaten aus  
**Mailand,**  
von der Begebenheit  
der großen  
**Revolution.**



---

Mit Sehnsucht erwartete man den Augenblick, wo die Nacht ihre Fittige der Ruhestunde entgegen führen sollte, süß war der Gedanke sich dem Schlafe überlassen zu können, horch! was hör ich? was schallt so dumpf an mein Ohr vorüber? träume ich? oder ist es eine Fantasie? O wäre diese Meinung nur ein Traum gewesen; allein es war weder das Eine, noch das Andere, es war leider die gräßlichste Wahrheit, ganz Mailand war in Aufruhr, vom Castell aus wurden Bomben und Raceten in die Stadt geworfen, die Mailänder glichen verwildeten Horden. Pech, Dehl, Wasser, alles was

nur immer mörderisches von Weibern, wie von Männern böswilliges zum Untergange unserer tapfern Soldaten ausgedacht werden konnte, wurde in Anspruch genommen, die Straßen glichen mit einem Male wilden Berhauen, alles bothen die Italiener auf um unsern rüstigen Soldaten, die Wege zu versperrn, aber alle diese Zubereitungen und Vorkehrungen der Mailänder waren nicht im Stande, weder unsern guten General *Nadekky* noch seine von Muth entbrannten Soldaten in Schrecken zu versetzen, vorwärts drangen unsere Leute, wie gereizte Löwen, ohne ihren Tod, denn sie vor Augen sahen zu scheuen, und jemehr Hindernisse sich Ihnen entgegen stellten, desto mehr geriethen unsere tapfern Brüder über das entmenschte Treiben der Mailänder, die Ihre Opfer, da sie doch zu feig waren, unsern Leuten in offenen Kampfe Ihre Stirn zu bieten, sich hinterlistiger Weise der schändlichsten Vübereien bedienten, aber unsern guten Soldaten ihr Losungswort war, entweder zu siegen oder zu sterben, alles was Ihnen unterkam wurde niedergemacht, alle fest verrammelten Häuser und Plätze muthvoll erstürmt, die meisten von den Italienern wurden besiegt, (so wie auch mehrere von unsern tapfern Brüdern fielen,) und die sich nicht ergaben gefangen genommen. Das Castell manipulirte nach allen Richtungen der Stadt mit ihren Donnerschlünden, und so gelang es unsern Leuten als triumphführende Sieger; Mailands Mauern ohne großen Verlust zu behaupten.

gedruckt bei Josef Ludwig.